

## Energieversorger Vorarlberger Kraftwerke AG entscheidet sich für die Web Application Firewall rWeb von Deny All

Mit Hilfe von rWeb – einer WEB-Application-Firewall, die auf einer patentierten Technologie basiert und als Front-End vor den Anwendungen eingesetzt wird – sollte zum einen der Schutz kritischer Webapplikationen gewährleistet und zum anderen der Schutz der Kommunikationsströme der Webapplikationen zu den Backend-Systemen verbessert werden.

### Der Kunde

---

Die Vorarlberger Kraftwerke AG (<http://www.vkw.at>), kurz VKW, ist ein traditionsreiches Vorarlberger Energieunternehmen. Hauptaktionär der VKW ist die Vorarlberger Illwerke AG, die zu rund 97 Prozent an der VKW beteiligt ist. Die nach wie vor rechtlich selbständigen Aktiengesellschaften Vorarlberger Illwerke AG und Vorarlberger Kraftwerke AG stehen seit dem Jahr 2001 unter einheitlicher Leitung eines personenidenten Vorstands. In der Öffentlichkeit treten die Unternehmen unter der Bezeichnung „illwerke vkw“ auf.

Die VKW ist innerhalb von illwerke vkw für den Bereich Energieversorgung und -vertrieb sowie für den Bereich Stromhandel zuständig. Die Tätigkeit der VKW als Energieversorger bezieht sich dabei vor allem auf Vorarlberg sowie das benachbarte Westallgäu, zunehmend aber auch auf ganz Österreich und Deutschland.

Ein neuer Bereich bei der VKW ist der Einkauf und der Vertrieb von Vorarlberger Ökostrom. Diese Aufgaben werden von der VKW-Ökostrom GmbH, einer 100%tigen-Tochtergesellschaft der VKW, abgewickelt. Damit bietet die VKW ihren Kunden die Möglichkeit, Strom zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen zu beziehen und damit einen Beitrag zur Förderung von erneuerbaren Energien zu leisten.

Außerdem hält die VKW die Mehrheit an der „VEG“ Vorarlberger Erdgas GmbH in Dornbirn. Die VEG ist in den Bereichen Beschaffung, Transport und Verteilung von umweltfreundlichem Erdgas sowie in der Errichtung und im Betrieb der hierzu nötigen Anlagen tätig.

## Die Herausforderung

---

Die VKW war auf der Suche nach einem Produkt zur Absicherung ihrer Webapplikationen. Vor allem sollten kritische Applikationen und die Kommunikationsströme dieser zu den Backend-Systemen abgesichert werden. Da die VKW sich von einem Energie-Versorgungsunternehmen zu einem Energie-Dienstleister entwickelte, mussten neue Portallösungen mit Echtdateien der Kunden geschaffen werden. Der Schutz dieser Daten war für die Vorarlberger das wichtigste Kriterium.

Besonders auf WEB- und XML-Schutz legte das Energieunternehmen Wert, da immer mehr Webapplikationen „Live-Daten“ von internen Systemen benötigen und das Unternehmen daher die Revisionssicherheit garantieren wollte. Zudem sollte das Produkt eine zusätzliche Überprüfung der Datenzugriffe auf dem internen System ermöglichen.

## Die Lösung

---

rWeb mit Loadbalancing und XML Modul ist eine WEB-Application-Firewall, die auf einer patentierten Technologie basiert. rWeb wird als Front-End-Lösung vor die Anwendungen gesetzt. rWeb authentifiziert die Anwender und filtert alle HTTP(S)-Datenflüsse des Inter- und Intranets.

Black List (enthält bekannte Angriffe), White List (enthält autorisierte Abfragen) und Scoring List (eine weitere Filterliste, die zwar als Negativliste klassifiziert ist, jedoch zusätzlich die Requests mit gewichteten Pattern analysiert) können bei rWeb innerhalb weniger Minuten unkompliziert implementiert werden.

rWeb schützt seine Anwender vor Applikationsangriffen wie SQL Injection, Code Injection oder Cross-Site Scripting.

Darüber hinaus beinhaltet rWeb auch das Tool „scanweb“ – einen Crawler, der die Seiten durchsucht – und „rules wizard“, ein Tool, welches zur automatisierten Generierung einer White List verwendet werden kann.

Die XML-Option erweitert die Lösung um weitere Sicherheitslevel, die den Schutz des WEB-Service ausbauen. Dadurch wird rWeb zu einer XML-Firewall.

Das Server Load Balancing (SLB) ermöglicht es zudem, die Deny All Lösung für intelligente Load Sharings für HTTP oder HTTPS zu konfigurieren. SLB verbessert die Qualität des Web-Services, indem es den Server-Status überwacht und automatisch den Server wechselt, sollten Fehlermeldungen auftreten.

## Die Umsetzung

---

Im Herbst 2009 begann die VKW mit der Suche nach einer Lösung. Die Umsetzung sollte von Februar bis Juni 2010 durchgeführt werden.

Das betreuende Beratungsunternehmen Antares NetlogiX Netzwerkberatung GmbH, Amstetten (Österreich), machte VKW auf Deny All und die Lösung rWeb aufmerksam. „Bei uns bestand die Notwendigkeit, eine WEB-Application-Firewall einzuführen, und das Produkt von Deny All gefiel uns gut“, so Christoph Märk, Abteilungsleiter Systemtechnik bei der VKW zur Auswahl von rWeb.

Vor allem die SAP-Zertifizierung und die XML-Inspektionsmöglichkeit haben den Energieversorger überzeugt.

Nach den ersten Gesprächen des hausinternen Informatikteams und den Beratern von Antares und Deny All startete das Projekt im Januar 2010 mit einem einmonatigen Test. Darauf folgte anschließend ein weiterer Monat im Produktivtest mit je einer Applikation. Da rWeb die Anforderungen bestand, entschied sich VKW für den Einsatz der Lösung. rWeb wurde auf eigener HW und in einer eigenen DMZ-Netzwerkzone integriert.

„Wir sind mit den Ergebnissen der Zusammenarbeit sehr zufrieden“, sagt Märk. „Wir können nun sicher sein, dass wir alle relevanten Anforderungen erfüllen und unseren Kunden die bestmögliche Sicherheit bieten.“

Da rWeb die VKW überzeugen konnte und sich die Erwartungen an die Zusammenarbeit mit Deny All und Antares als Systemintegrator vollstens erfüllt haben, wird diese in Zukunft weiter ausgebaut werden.

---

#### **Über Deny All**

Deny All ist der europäische Marktführer für Web-, XML- und FTP-Application-Firewalls. Das Unternehmen liefert leistungsstarke Lösungen, die weltweit und in allen Branchen von führenden Unternehmen und Organisationen eingesetzt werden. Die Produkte von Deny All, als Software und Appliances erhältlich, gewährleisten den höchsten Schutz gegen bekannte und unbekannte Attacks, die Authentifizierung und die Beschleunigung von Transaktionen im Internet, Extranet und Intranet.

Die leicht installierbaren Lösungen von Deny All garantieren maximalen Schutz vor Attacks auf HTTP(S)-, SOAP/XML- und FTP(S)-Datenströme. Die Produkte des Unternehmens wurden ursprünglich für die außerordentlich hohen Anforderungen des Bankensektors entwickelt und profitieren von den Erfahrungen, die in mehr als 10 Jahren im Produktivbetrieb und in innovativer Forschung erworben wurden. Mittlerweile schützen rWeb-Implementierungen mehr als 30.000 Web-Anwendungen weltweit.

Deny All ist Mitglied von CLUSIF, OWASP, OSSIR, SAP Global Security Alliance und von Liberty Alliance.

Der Hauptsitz von Deny All befindet sich in Paris. Darüber hinaus unterhält das Unternehmen europäische Niederlassungen in Deutschland, Skandinavien, Spanien sowie den Benelux-Ländern und verfügt über aktive Partnerschaften in ganz Europa. Systeme von Deny All sind auf der ganzen Welt installiert.

<b>Pressekontakte :</b>	
<b>Kafka Kommunikation GmbH &amp; Co KG</b> Ursula Kafka/Janina Rogge Tel. : +49 (0)89 747470580 <a href="mailto:ukafka@kafka-kommunikation.de">ukafka@kafka-kommunikation.de</a> <a href="mailto:jrogge@kafka-kommunikation.de">jrogge@kafka-kommunikation.de</a> <a href="http://www.kafka-kommunikation.de">www.kafka-kommunikation.de</a>	<b>DENY ALL GmbH</b> <b>Thomas Kohl</b> Tel. : +49 (0)6233 667539 Email: <a href="mailto:tkohl@denyall.com">tkohl@denyall.com</a> <a href="http://www.denyall.com">www.denyall.com</a>